



Strategische Geschäftsfelder

März 2008

	Beträge in Millionen Euro	2006	2007
--	---------------------------	------	------

OeKB – Daten

	Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer lt. UGB	341	338
--	--	-----	-----

Bilanzdaten

	Bilanzsumme zum 31. Dezember	27.472	33.333
	hievon Exportfinanzierung	26.282	31.427
	Kernkapital und Sozialkapital	337	370
	Betriebserträge	122	149
	Betriebsaufwendungen	73	74
	Betriebsergebnis	49	75
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	40	55
	Jahresüberschuss	31	46
	Jahresgewinn	18	20

Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausfuhrförderungsgesetz

	Anzahl der Garantienehmer (mit Haftungsobligo)	1.500	1.400
	Neu übernommene Haftungen (Zusagen)	8.714	12.316
	Exportumsatz mit Garantiedeckung (Schätzung)	4.297	5.710
	Deckungsquote des Exportes in %	4	5
	Gesamtexporte	103.742 ¹	113.950 ²
	Anzahl der betreuten neuen Verträge	1.106	1.225
	Haftungsrahmen gemäß Ausfuhrförderungsgesetz	35.000	45.000
	Haftungsobligo (Ausnützung des Haftungsrahmens) zum 31. Dez.	32.108	37.460
	Anzahl der bestehenden Haftungen	3.848	3.994
	Vereinnahmte Entgelte und Zinsen	316	250
	Schadenszahlungen abzüglich der Rückflüsse	- 459	- 140

Exportfinanzierungsverfahren der OeKB

	Anzahl der erfassten Banken/Exportunternehmen	68/1.600	67/1.500
	Neu erteilte Finanzierungszusagen	7.928	9.803
	Stand der Finanzierungszusagen und -promessen zum 31. Dezember	28.465	32.919
	hievon in Anspruch genommen (Ausnützungsstand)	25.606	29.537
	Kreditauszahlungen	7.820	8.726
	Rückflüsse aus gewährten Krediten	5.380	4.795
	Nettokreditausweitung (+)/-rückgang (-)	+ 2.440	+ 3.931
	Mittelaufbringung insgesamt	35.039	38.395
	Haftungsrahmen gemäß Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz 1981	30.000	40.000
	Ausnützung des Haftungsrahmens gemäß AFFG zum 31. Dez.	27.084	32.573
	Neu übernommene Haftungen gemäß AFFG insgesamt	10.192	14.416

Kapitalmarkt Services und Geldmarkt

	Rentenmarkt – Bundesanleihen von der OeKB betreut	8.509	9.230
	CSD.Austria – EUR/ATS-Rentenwerte		
	Stand zum 31. Dezember (Nominale)	198.947	215.962
	DS.A Transaktionsvolumen (Nominale, Internal, Doppelzählung)	518.416	627.960
	Anzahl der Deponenten/der verwahrten Wertpapierkategorien	107/18.150	141/20.631
	Geldmarkttransaktionen – durchschnittlicher Tagesstand	431	400

Quellen: ¹ Statistik Österreich ² WIFO-Prognose (Dezember) 2007

Strategische Geschäftsfelder

Gründung 1946

Die Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft (OeKB) ist ein Dienstleistungsunternehmen der österreichischen Kreditwirtschaft. Das Institut wurde am 22. Jänner 1946 gegründet, um spezialisierte Bankdienstleistungen zu erbringen.

Ihr Sitz befindet sich in Wien (Firmenbuchnummer FN 85749 b, Handelsgericht Wien).

OeKB, eine Bank mit besonderen Aufgaben – Leistungsangebot

Die OeKB erfüllt folgende Sonderaufgaben im Rahmen des österreichischen Bankwesens:

- Betreuung der Haftungen der Republik Österreich durch die OeKB als Bevollmächtigte nach dem Ausfuhrförderungsgesetz
 - Exportfinanzierungsverfahren der OeKB
-
- Geschäftsstelle für Anleiheemissionen
 - Emittenten Services
 - Meldestelle gemäß Kapitalmarktgesetz

- CentralSecuritiesDepository.Austria und die Abwicklung von außerbörslichen Wertpapiergeschäften

- Energiemarkt Services
- Zentraler Information Broker für Finanz und Wirtschaft

Strategische Positionierung der OeKB

Die OeKB handelt seit ihrer Gründung im Interesse der Gesamtwirtschaft. Die spezialisierten Dienstleistungen erbringt sie sektorübergreifend, zentral, neutral und in Übereinstimmung mit ihrer Nachhaltigkeitspolitik. Ihre besondere Rolle erfüllt die OeKB seit Langem in den großen Geschäftsfeldern Exportservice und Kapitalmarkt-service sowie im Bereich des Informationsmanagements. Diese drei Hauptgeschäftsfelder werden ständig in kostenschonender Weise weiterentwickelt und durch neue Serviceleistungen ergänzt. Dabei achtet die OeKB darauf, Synergien zu finden und diese effizienzsteigernd zu nutzen.

Grundkapital, Aktionäre, Organe

Ihre konstruktiven Beiträge zum Wirtschaftsgeschehen sichern dem Markt eine ganz besondere Kombination von Fachkompetenz und schaffen jenes Vertrauen der Stakeholder, das die OeKB immer wieder für neue zentrale Finanz-, Abwicklungs- und Informationsdienstleistungen prädestiniert. Auch auf den internationalen Finanzmärkten gilt die OeKB als gut vernetzte und verlässliche Partnerin.

Spezialisierung und Innovation sind jene Strategien, mit denen sich die OeKB auch künftigen Herausforderungen stellt. Sie tut dies wie bisher im Einklang mit den Aktionären der Oesterreichischen Kontrollbank AG sowie in Abstimmung mit dem gesamten Bankwesen und der Exportwirtschaft, mit den Teilnehmern am Kapitalmarkt und mit den involvierten Ministerien und Institutionen.

In ihrer strategischen Ausrichtung bekennt sich die OeKB zu verstärkter Markt- und Kundenorientierung sowie zum Prinzip der Nachhaltigkeit und entwickelt ihre Produkt- und Dienstleistungsstruktur innovativ weiter. Die nachhaltige Orientierung des Unternehmens zeigt sich in effizientem Kosten-, Ertrags- und Risikomanagement

sowie in einem motivationsfördernden und umweltbewussten Betriebsklima, das leistungsorientierte Unternehmenskultur stärkt.

Grundkapital und Aktionäre, Aufsichtsorgane und Geschäftsführung

Der Aufsichtsrat des Institutes hat die Geschäftsführung zu überwachen; zwei Drittel der Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Hauptversammlung gewählt, ein Drittel der Mitglieder wird vom Betriebsrat entsandt. Der Aufsichtsrat hat zur Behandlung von Kreditoperationen der OeKB einen Arbeitsausschuss gebildet, dem der Vorsitzende und der Vorsitzende-Stellvertreter des Aufsichtsrates sowie ein Mitglied des Betriebsrates angehören.

Die Leitung und Vertretung der OeKB erfolgt durch den Vorstand; die Bestellung der Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat vorgenommen.

Der Bundesminister für Finanzen hat gemäß § 6 des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes 1981 zur Wahrung

der Rechte aus der Übernahme von Haftungen für Kreditoperationen der OeKB im Sinne des vorgenannten Gesetzes einen Beauftragten und einen Stellvertreter des Beauftragten bestellt.

Zur Ausübung seines Aufsichtsrechtes bei Kreditinstituten hat der Bundesminister für Finanzen gemäß § 76 des Bankwesengesetzes einen Staatskommissär und einen Staatskommissär-Stellvertreter bestellt.

Im Jahr 2007 waren durchschnittlich 338 Mitarbeiter beschäftigt.

Das Grundkapital der OeKB beträgt EUR 130 Millionen.

Im Hinblick auf die besonderen und spezialisierten Funktionen der OeKB wurden die Aktien als auf Namen lautende vinkulierte Stammaktien ausgegeben, sie werden an der Wiener Börse nicht notiert.

Verteilung der Aktien auf das Grundkapital (Stand 31. Dezember 2007)		
<i>Aktionäre</i>	<i>Anzahl der Aktien</i>	<i>Anteile in %</i>
CABET-Holding-Aktiengesellschaft, Wien (Bank Austria Creditanstalt-Gruppe)	217.800	24,750
Bank Austria Creditanstalt AG, Wien	142.032	16,140
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Wien	113.432	12,890
Schoellerbank Aktiengesellschaft, Wien	72.688	8,260
A & B Beteiligungsverwaltung drei GmbH, Wien	72.600	8,250
Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft, Wien	71.456	8,120
BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft, Wien	44.792	5,090
Raiffeisen OeKB Beteiligungsgesellschaft mbH, Wien	44.000	5,000
Oberbank AG, Linz	34.224	3,890
Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck	26.888	3,055
BKS Bank AG, Klagenfurt	26.888	3,055
Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft, Wien	13.200	1,500
	880.000	100,000

	Aktiva	in 1.000 EUR	Ende 2006	±	Veränderung	in %	Ende 2007
--	---------------	--------------	-----------	---	-------------	------	------------------

Zusammengefasste Vermögensrechnung

I. Eigentliche Vermögensrechnung		1.190.311	+	716.073	60,2	1.906.384
	Barmittel	230.614	+	480.520	208,4	711.134
	Schuldtitle öffentlicher Stellen	38.320	-	27.664	72,2	10.656
	Forderungen an					
	Kreditinstitute	78.011	+	241.149	309,1	319.160
	Kunden	8.393	-	1.593	19,0	6.800
	Wertpapiere	668.791	-	24.719	3,7	644.072
	Beteiligungen	48.564	+	12.449	25,6	61.013
	Anlagevermögen	35.936	-	2.397	6,7	33.539
	Andere Aktiva	81.682	+	38.328	46,9	120.010
II. Exportfinanzierung		26.281.587	+	5.145.104	19,6	31.426.691
	Forderungen an					
	Kreditinstitute	24.759.826	+	5.241.971	21,2	30.001.797
	Kunden	1.362.103	-	99.301	7,3	1.262.802
	Abgrenzungen	159.658	+	2.434	1,5	162.092
Summe der Aktiva		27.471.898	+	5.861.177	21,3	33.333.075

	Passiva	in 1.000 EUR	Ende 2006	±	Veränderung	in %	Ende 2007
--	----------------	--------------	-----------	---	-------------	------	------------------

I. Eigentliche Vermögensrechnung		1.190.311	+	716.073	60,2	1.906.384
	Verbindlichkeiten gegenüber					
	Kreditinstituten	725.117	+	665.128	91,7	1.390.245
	Kunden	40.713	+	15.400	37,8	56.113
	Kernkapital und Sozialkapital	336.727	+	33.581	10,0	370.308
	Bilanzgewinn	18.314	+	1.980	10,8	20.294
	Andere Passiva	69.440	-	16	0,0	69.424
II. Exportfinanzierung		26.281.587	+	5.145.104	19,6	31.426.691
	Verbindlichkeiten gegenüber					
	Kreditinstituten	645.044	-	377.272	58,5	267.772
	Kunden	501.744	-	246.995	49,2	254.749
	Verbriefte Verbindlichkeiten	24.140.867	+	5.891.785	24,4	30.032.652
	Sonstige Verbindlichkeiten	126.197	-	81.034	64,2	45.163
	Abgrenzungen	27.087	-	2.042	7,5	25.045
	Rückstellungen	840.648	-	39.338	4,7	801.310
Summe der Passiva		27.471.898	+	5.861.177	21,3	33.333.075

	in 1.000 EUR	Ende 2006	± Veränderung	in %	Ende 2007
--	--------------	-----------	---------------	------	-----------

Entwicklung des Kernkapitals und des Sozialkapitals

I. Grundkapital und Rücklagen (Kernkapital)		252.603	+	25.291	10,0	277.894
Grundkapital		130.000	–	–		130.000
Hafrrücklage		23.850	–	–		23.850
Gesetzliche Rücklage		13.000	–	–		13.000
Gebundene Rücklage im Sinne des § 130 Aktiengesetz		949	–	–		949
Bewertungsreserven		5.446	–	1	0,0	5.445
Freie Rücklage und Sonderrücklage		79.358	+	25.292	31,9	104.650
II. Sozialkapital		84.124	+	8.290	9,9	92.414
Pensionsrückstellung		73.067	+	1.252	1,7	74.319
Abfertigungsrückstellung		11.057	+	7.038	63,7	18.095
Summe Kernkapital und Sozialkapital		336.727	+	33.581	10,0	370.308

	in 1.000 EUR	2006	± Veränderung	in %	2007
--	--------------	------	---------------	------	------

Zusammengefasste Erfolgsrechnung

Nettozinsertrag, Wertpapier- und Beteiligungserträge	78.245	+	24.516	31,3	102.761
Dienstleistungsgeschäft – Nettoertrag	36.671	+	3.618	9,9	40.289
Finanzgeschäfte und sonstige betriebliche Erträge	7.049	–	1.289	18,3	5.760
Betriebserträge	121.965	+	26.845	22,0	148.810
Personal- und Sozialaufwand sowie Pensionen	46.298	+	1.565	3,4	47.863
Sachaufwand	20.224	–	164	0,8	20.060
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	4.964	–	564	11,4	4.400
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.354	–	90	6,6	1.264
Betriebsaufwendungen	72.840	+	747	1,0	73.587
Betriebsergebnis	49.125	+	26.098	53,1	75.223
Saldo aus der Bewertung von Forderungen, Beteiligungen und Wertpapieren	– 9.389	–	11.279	120,1	– 20.668
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	39.736	+	14.819	37,3	54.555
Steuern	8.628	+	347	4,0	8.975
Jahresüberschuss	31.108	+	14.472	46,5	45.580
Saldo der Rücklagenbewegungen	– 12.795	–	12.496	97,7	– 25.291
Jahresgewinn	18.313	+	1.976	10,8	20.289
Gewinnvortrag	1	+	4	x	5
Bilanzgewinn	18.314	+	1.980	10,8	20.294

Aufsichtsorgane

Aufsichtsrat

Dkfm. Gerhard Randa, *Wien*
Vorsitzender, Mitglied des Arbeitsausschusses

Dr. Walter Rothensteiner
*1. Vorsitzender-Stellvertreter,
Mitglied des Arbeitsausschusses
Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstandes,
Raiffeisen Zentralbank Österreich
Aktiengesellschaft, Wien*

Mag. Reinhard Ortner, *Wien*
2. Vorsitzender-Stellvertreter

Jürgen Danzmayr
*Direktor und Vorsitzender des Vorstandes,
Schoellerbank Aktiengesellschaft, Wien*

Thomas Groß
*Direktor und Mitglied des Vorstandes,
Bank Austria Creditanstalt AG, Wien*

Mag. Wilhelm Hemetsberger
*Direktor und Mitglied des Vorstandes,
Bank Austria Creditanstalt AG, Wien*

Johannes Kinsky
*Direktor und Mitglied des Vorstandes,
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG,
Wien*

Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, *Wien*

Dkfm. Dr. Heimo Penker
*Generaldirektor und Sprecher des Vorstandes,
BKS Bank AG, Klagenfurt*

Mag. DDr. Regina Prehofer
*Direktorin und Mitglied des Vorstandes,
Bank Austria Creditanstalt AG, Wien*

Dr. Angelo Rizzuti
Bank Austria Creditanstalt AG, Wien

Dkfm. Dr. Herbert Stepic
*Generaldirektor-Stellvertreter und
Vorsitzender-Stellvertreter des Vorstandes,
Raiffeisen Zentralbank Österreich
Aktiengesellschaft, Wien*

Dr. Thomas Uher
*Direktor und Mitglied des Vorstandes,
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG,
Wien*

Mag. Franz Zwickl, *Wien*

Mag. Martin Krull

*Vorsitzender des Betriebsrates,
Mitglied des Arbeitsausschusses*

Mag. Anish Gupta

Vorsitzender-Stellvertreter des Betriebsrates

Dr. Doris Hanreich-Wiesler

Claudia Richter

Mag. Erna Scheriau

Otto Schrod

Dr. Ulrike Zabini

vom Betriebsrat entsandt

Staatskommissäre

gemäß § 76 des Bankwesengesetzes

Mag. Alfred Lejsek

*Staatskommissär
Bundesministerium für Finanzen*

Mag. Johann Kinast

*Staatskommissär-Stellvertreter
Bundesministerium für Finanzen*

Die Staatskommissäre sind gleichzeitig
Beauftragte des Bundesministers für Finanzen
gemäß § 6 des Ausfuhrfinanzierungs-
förderungsgesetzes 1981.

Regierungskommissäre

gemäß § 27 der Satzung (Deckungsfonds)

Ministerialrat Dr. Johannes Ranftl

Regierungskommissär

Amtsdirktorin Edith Wanger

Regierungskommissär-Stellvertreterin

Bundesministerium für Finanzen

Abschluss- und Bankprüfer

(für das Geschäftsjahr 2007)

KPMG Austria GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft, Wien

Die Abschlussprüfer gemäß Aktiengesetz
fungieren gleichzeitig als Bankprüfer
gemäß Bankwesengesetz.

Rechtliche Beratung und Vertretung

Pöch Krassnigg

Rechtsanwälte GmbH, Wien

Dr. Peter Pöch, *Syndikus*

Organisationsstruktur der OeKB

Vorstand

Johannes Attems

Mitglied des Vorstandes

Bank- und Wirtschaftsinformation

Informatik

Internationale Finanzierungen

Kapitalmarkt Services

Personalabteilung

Rentenmarkt und

Meldestelle nach dem Kapitalmarktgesetz

Rudolf Scholten

Mitglied des Vorstandes

Controlling, Reporting und Zahlungsverkehr

Exportgarantien – Forderungsmanagement

Exportgarantien – Internationales und Services

Exportgarantien – Projektgeschäft

Kreditabteilung

Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit

Projekt- und Umweltanalysen

Rechnungswesen

Wechselbürgschaften

Gesamtvorstand

Interne Revision/Konzernrevision

Vorstandsreferat/Öffentlichkeitsarbeit

Risikomanagement

Rechtsfragen

Leitende Mitarbeiter

Bank- und Wirtschaftsinformation

Angèle Eickhoff, *Abteilungsleiterin*
 Edith Hann, *stv. Abteilungsleiterin*
 Jutta Leitner, *stv. Abteilungsleiterin*

Controlling, Reporting und Zahlungsverkehr

Robert Anderl, *Abteilungsleiter*
 Gerda Klaus, *stv. Abteilungsleiterin*
 Michael Meier, *stv. Abteilungsleiter*

Exportgarantien – Forderungsmanagement

Christine Dangl, *Abteilungsleiterin*
 Peter Gaspari, *stv. Abteilungsleiter*
 Norbert Wokusch, *stv. Abteilungsleiter*

Exportgarantien – Internationales und Services

Sylvia Doritsch-Isepp, *Abteilungsleiterin*
 Gerhard Kinzelberger, *stv. Abteilungsleiter*
 Heidemarie Ptacnik

Exportgarantien – Projektgeschäft

Ferdinand Schipfer, *Abteilungsleiter*
 Erwin Marchhart, *stv. Abteilungsleiter*
 Karin Roitner, *stv. Abteilungsleiterin*
 Johannes Pflügl

Informatik

Lech Ledóchowski, *Abteilungsleiter*
 Franz Macsek, *stv. Abteilungsleiter*
 Manfred Heppel
 Michael Nedved

Internationale Finanzierungen

Waltraut Burghardt, *Abteilungsleiterin*
 Anton Ebner, *stv. Abteilungsleiter*
 Anish Gupta
 Elisabeth Schneider
 Monika Seitelberger
 Johannes Skarohlid

Interne Revision/Konzernrevision

Karl Sterrer, *Abteilungsleiter*
 Gottfried Stocker, *stv. Abteilungsleiter*

Kapitalmarkt Services

Georg Zinner, *Abteilungsleiter*
 Christian Körbler, *stv. Abteilungsleiter*
 Wolfgang Aubrunner
 Peter Felsinger
 Norbert Leitgeb
 Gerhard Mayer

Kreditabteilung

Dieter Nell, *Abteilungsleiter*
 Harald Klee, *stv. Abteilungsleiter*
 Ilse Czermak
 Roman Stöllinger

Öffentlichkeitsarbeit

Peter Gumpinger

Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit

Eveline Balogh, *Abteilungsleiterin*
 Thomas Bammer, *stv. Abteilungsleiter*

Personalabteilung

Karl Heinz Überlackner, *Abteilungsleiter*
 Martina Ganzera-Veraszto, *stv. Abteilungsleiterin*

Projekt- und Umweltanalysen

Werner Schmied, *Abteilungsleiter*
 Karl Lenauer, *stv. Abteilungsleiter*

Rechnungswesen

Angelika Sommer-Hemetsberger, *Abteilungsleiterin*
 Markus Schmidt, *stv. Abteilungsleiter*

Rentenmarkt und Meldestelle nach dem KMG

Erich Weiss, *Abteilungsleiter*
 Maria Kucera, *stv. Abteilungsleiterin*

Risikomanagement

Karl Heinz Überlackner, *CRO*
 Robert Anderl, *stv. CRO*
 Christoph Schwärzler

Wechselbürgschaften

Ernst Merti, *Abteilungsleiter*
 Wolfgang Pitsch, *stv. Abteilungsleiter*
 Franz Lipper
 Elisabeth Strassmair
 Ulrike Zabini

Wertvolle Synergieeffekte ergeben sich für die Export- und Kreditwirtschaft daraus, dass die OeKB mit der Abwicklung von Exporthaftungen betraut ist und gleichzeitig die entsprechende verfahrensmäßige Refinanzierung zur Verfügung stellen kann.

Mit Blick auf die aktuelle österreichische Exportförderungs politik adaptiert die OeKB ihre Instrumente rasch an geänderte Situationen und Erfordernisse und entwickelt neue Verfahren. Das sichert der österreichischen Exportwirtschaft stets ein konkurrenzfähiges Instrumentarium und effiziente Dienstleistungen.

Die OeKB sieht es als permanente Herausforderung, im Einklang mit der Außenhandels politik das ausgefeilte Instrumentarium so einzusetzen und weiterzuentwickeln, dass österreichische Firmen sowie die hier tätigen Niederlassungen ausländischer Konzerne das Land als attraktiven Standort für anspruchsvolle Außenhandelsaktivitäten erleben. Die OeKB sieht es als besonderen Auftrag, die Instrumente des Bundes steuerschonend und verantwortungsvoll einzusetzen und dies auch für die Allgemeinheit transparent zu machen.

Betreuung der Haftungen der Republik Österreich durch die OeKB als Bevollmächtigte nach dem Ausfuhrförderungsgesetz

Die OeKB erfüllt seit 1950 als Bevollmächtigte der Republik Österreich (Bundesministerium für Finanzen) folgende Aufgaben:

- Banktechnische Behandlung von Anträgen auf Übernahme von Haftungen gemäß Ausfuhrförderungsgesetz (AusFG),
- Ausfertigung und administrativ-technische Abwicklung der Haftungsverträge,
- Wahrnehmung der Rechte der Republik Österreich aus den Haftungsverträgen.

Die OeKB handelt in diesem Geschäftsbereich auf Rechnung der Republik Österreich.

Die Haftungen gemäß AusFG werden in Form von Garantien für die ordnungsgemäße Erfüllung von Rechtsge schäften durch ausländische Vertragspartner oder als Bürgschaftszusagen für Wechsel übernommen, die zur Finanzierung von Ausfuhrgeschäften oder Auslandsinvestitionen dienen.

Das geltende Haftungsverfahren beruht auf den Bestimmungen des Ausfuhrförderungsgesetzes sowie auf der entsprechenden Verordnung des Bundesministers für Finanzen. Die vertraglichen Beziehungen zwischen der Republik Österreich und den Garantienehmern sind in „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ betreffend Garantien der Republik Österreich nach dem Ausfuhrförderungsgesetz sowie in den jeweiligen Garantieerklärungen geregelt. Bei der Übernahme von Haftungen werden die Richtlinien und Regelungen aufgrund von internationalen Vereinbarungen im Rahmen der OECD, der EU und der Berner Union beachtet.

Der Haftungsrahmen nach dem AusfFG in Höhe von EUR 45,0 Mrd war zum 31.12.2007 mit EUR 37,5 Mrd oder 83,2 % ausgenützt. Im Jahr 2007 wurden 1.225 Haftungen mit einem Gesamtvolumen von EUR 12,3 Mrd übernommen; damit wurden etwa EUR 5,7 Mrd oder 5 % (Deckungsquote) des Exportes (EUR 114,0 Mrd) erfasst.

Seit 1954 ist die OeKB Mitglied der Berner Union (International Union of Credit and Investment Insurers) mit Sitz in London. In dieser internationa-

len Vereinigung sind derzeit 51 Exportgarantie- und Investitionsgarantie-Institutionen aus 41 Ländern organisiert, darunter auch die „Multilateral Investment Guarantee Agency (MIGA)“. Ziele sind eine Koordinierung der internationalen Handelskonditionen und ein umfassender Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern.

Exportfinanzierungsverfahren der OeKB

Die OeKB betreut seit 1960 die Finanzierung des Exportes von Gütern und Leistungen auf vorwiegend mittel- und langfristige Zahlungsziele unter besonderer Berücksichtigung des österreichischen Investitionsgüterexportes. Das Exportfinanzierungsverfahren (EFV) wird zur Refinanzierung von Exportkrediten (Liefer-, Käufer- und Beteiligungsfinanzierungen sowie Exportwechselkrediten) von Kreditinstituten und zur Bedeckung der durch die OeKB durchgeführten Direktfinanzierungen herangezogen.

Voraussetzung für die Refinanzierung ist das Vorliegen einer den Bestimmungen des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes entsprechenden Haftung für das der Finanzierung zu-

grunde liegende Rechtsgeschäft oder Recht. Des Weiteren ist in der Regel die sicherstellungsweise Abtretung der entsprechenden Haftungsansprüche und der zugrunde liegenden (Export-) Forderungen vorzunehmen.

Bei Kreditvergaben im Rahmen des EFV werden die Richtlinien und Regelungen aufgrund von internationalen Vereinbarungen im Rahmen der OECD, der EU und der Berner Union beachtet, sofern diese in den entsprechenden Geltungsbereich fallen.

Die aktuellen Zinssätze im Exportfinanzierungsverfahren werden über Reuters publiziert und können auch im Internet unter der Adresse www.oekb.at abgerufen werden.

Das Exportfinanzierungsverfahren der OeKB in Form von Refinanzierungen für Kreditinstitute ist ein offenes System, das inländischen und ausländischen Kreditinstituten als Refinanzierungsquelle offen steht. Diese müssen allerdings den Bonitätskriterien der OeKB entsprechen und die gesetzlich vorgegebenen Voraussetzungen hinsichtlich der zu finanzierenden Transaktionen sowie die Bedingungen für die einheitliche Abwicklung der Finanzierungen erfüllen. Letzteres gilt insbesondere für die Sicherheitsgestionierung.

Im EFV standen zum Jahresende 2007 Finanzierungszusagen und -promessen in Höhe von insgesamt EUR 32,9 Mrd aus; von diesem Betrag waren EUR 29,5 Mrd oder 89,7 % in Anspruch genommen. Im Berichtsjahr wurden im EFV Auszahlungen in Höhe von EUR 8,7 Mrd vorgenommen, die Rückflüsse aus gewährten Krediten erreichten EUR 4,8 Mrd. Der Wert aller Verwendungsposten macht EUR 38,4 Mrd aus.

Die OeKB beschafft sich die Mittel für das Exportfinanzierungsverfahren durch Kreditoperationen auf den inländischen und internationalen Finanzmärkten.

Durch das Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz 1981 (AFFG) ist der Bundesminister für Finanzen ermächtigt, Haftungen in Form von Garantien zugunsten der Gläubiger für Kreditoperationen der OeKB im Zusammenhang mit der Exportfinanzierung zu übernehmen.

Zum Stichtag 31.12.2007 war der Haftungsrahmen in Höhe von EUR 40,0 Mrd mit EUR 32,6 Mrd für Kapitalgrundbeträge und Kursrisiken ausgenutzt. Im Jahr 2007 wurden Garantien der Republik Österreich nach dem AFFG für Kreditaufnahmen der OeKB für einen Kapitalbetrag von EUR 13,7 Mrd erteilt.

KAPITALMARKT SERVICES

Auch im Rahmen ihrer kapitalmarktbezogenen Dienstleistungen baut die OeKB aufgrund ihrer zentralen Stellung auf dem Sektor der Wertpapierverwahrung und -verwaltung bestehende Dienste für die Banken und die Wertpapierbörse sowie für alle Teilnehmer am Kapitalmarkt aus.

Diese Dienste werden laufend durch Serviceleistungen ergänzt, welche die Vorteile neuer Informationstechniken nutzen. Gerade durch die fortschreitende EU-Harmonisierung im Wertpapiergeschäft und die damit verbundene Ausweitung des grenzüberschreitenden (stückelosen) Wertpapierverkehrs sind technische Neuerungen, moderne Finanzdaten Services und laufend ausgebauten Auslandsverbindungen wesentlich für einen international konkurrenzfähigen österreichischen Wertpapiermarkt.

Geschäftsstelle für Anleiheemissionen

Die OeKB ist als Geschäftsstelle mit der Organisation von inländischen Anleiheemissionen betraut und in dieser Funktion insbesondere für die Bundesanleihen der Republik Öster-

reich tätig. Die Abwicklung erfolgt über das von der OeKB entwickelte automatisierte elektronische Auktionsverfahren ADAS (Austrian Direct Auction System).

Das von der OeKB im Jahr 2007 betreute Emissionsnominale belief sich auf EUR 9,2 Mrd.

Emittenten Services

Die OeKB betreute im Jahr 2007 im Rahmen ihrer Funktion als Hauptzahlstelle 379 Wertpapierkategorien diverser Emittenten.

Weiters ist die OeKB für Bundesschatzscheine mit variabler Verzinsung mit der Aufgabe der Zinssatzfeststellung und für Austrian Treasury Bills (ATB) mit der Ermittlung der Emissionskurse sowie in beiden Wertpapierarten mit den Funktionen eines Treuhänders und der Hauptzahlstelle betraut. Die OeKB betreut die Geldmarkt-Bundesschatzscheine als Depotstelle und übernimmt den Zinsen- und Tilgungsdienst.

Die Dienstleistungen zu wertpapier-technischen Aspekten wurden verstärkt in Anspruch genommen.

Meldestelle gemäß Kapitalmarktgesetz

Mit Inkrafttreten des Kapitalmarktgesetzes (KMG) per 1.1.1992 wurde der OeKB die Funktion der Meldestelle übertragen. Im Rahmen dieses Aufgabenbereiches ist sie Hinterlegungsstelle für Prospekte nach dem KMG, dem Investmentfondsgesetz (InvFG) sowie dem Immobilieninvestmentfondsgesetz (ImmoInvFG) und führt einen Emissionskalender für geplante Angebote von Wertpapieren und Veranlagungen im Sinne des KMG.

Mit Inkrafttreten des KMG hatten das Bundesministerium für Finanzen und die OeKB als Meldestelle ein Rechtssystem aufgebaut, das die Anwendung des KMG erleichterte. Die Meldestelle muss außerdem Anfragen über die Einhaltung der formellen Publizitätsbestimmungen nach dem KMG, dem InvFG und dem ImmoInvFG beantworten. Sie stellt Abschriften der hinterlegten Prospekte zur Verfügung.

Die Funktionen der Meldestelle wurden an das neue Prospektrecht gemäß RL 2003/71/EG angepasst.

Finanzdaten Services

Im Rahmen ihrer zentralen Funktionen für den österreichischen Kapitalmarkt bietet die OeKB umfangreiche Finanzdaten Services an. Neben Stamm- und Termindaten zu über 700.000 in- und ausländischen Wertpapieren werden Kennzahlen für in- und ausländische Fonds, Rentenwerte und Veranlagungsergebnisse von Pensionskassen ermittelt und veröffentlicht (www.profitweb.at).

CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte GmbH

Im August 2004 gründete die OeKB gemeinsam mit der Wiener Börse die CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte GmbH (CCP.A) mit Sitz in Wien. Die CCP.A ist Abwicklungsstelle der Wiener Börse und zentrale Gegenpartei (Central Counterparty) für alle an der Wiener Börse abgeschlossenen Geschäfte.

Für das Clearing und die Abwicklung der Börsegeschäfte im Kassamarkt nutzt die CCP.A das von der OeKB entwickelte und betriebene automati-

sierte System SICS (Settlement Information and Clearing System) unter Verwendung der CSD.Austria-Depots der Börsemitglieder für die Verbuchung der Wertpapiernettosalden. Das Clearing der Börsegeschäfte im Derivatmarkt erfolgt über das von der Wiener Börse betriebene OM-System. 2007 wurden 6,407 Mio an der Wiener Börse ausgeführte Orders mit einem Handelsvolumen von EUR 191,773 Mrd in Form von 357.233 Nettopositionen abgewickelt (Nettingfaktor 31,60).

CentralSecuritiesDepository.Austria und die Abwicklung von außerbörslichen Wertpapiergeschäften

Der OeKB wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1965 die Funktion der WertpapierSammelBank (CentralSecurities Depository.Austria – CSD.Austria) in Österreich übertragen. Damit ist die zentrale Girosammelverwahrung von Wertpapieren möglich. Ein Depotübertrag bei der CSD.Austria ersetzt die Bewegung der effektiven Wertpapierurkunden und wird in der Regel in Form eines elektronischen Auftrages im System DirectSettlement.Advanced (DS.A) beordert.

Durch die Sammelverwahrung erzielen die Depotinhaber bei der CSD.Austria eine erhöhte Effizienz und Sicherheit in der Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren, verbunden mit Zeit- und Kostenersparnissen im hauseigenen Depotgeschäft.

Ungefähr 90 % des Nennwertes der österreichischen Rentenwerte und über 90 % des Nennwertes aller börsenotierten österreichischen Beteiligungswerte sowie mehr als 70 % der österreichischen Investmentzertifikate werden von der CSD.Austria für 141 Deponenten verwahrt und verwaltet (20.631 Wertpapierkategorien).

Energiemarkt Services

Die OeKB hat die Liberalisierung des Strom- und Gasmarktes in Österreich zur Entwicklung eines neuen Geschäftsfeldes genutzt und sich mit den Funktionen Finanzclearing und Risikomanagement als Kompetenzzentrum im gesamten Energiebereich positioniert. Die OeKB übernimmt hierbei nicht die Funktion einer Abwicklungsstelle oder einer zentralen Vertragspartei.

Treuhandgeschäfte und Konsortialfinanzierungen

Zu den Aufgaben der OeKB zählen seit ihrer Gründung auch die Durchführung von Treuhandgeschäften sowie die Abwicklung von Konsortialfinanzierungen, insbesondere zwischen dem Bankgewerbe und öffentlich-rechtlichen Körperschaften.

Geldmarkttransaktionen

Die OeKB ist am österreichischen Geldmarkt durch den Handel mit Tag-, Termin- und Ultimogeld vertreten.

Der durchschnittliche Tagesstand an Geldmarkttransaktionen erreichte im Jahr 2007 EUR 0,4 Mrd.

INFORMATION SERVICES

Bank- und Wirtschaftsinformation

Der Reuters & OeKB Geschäftsklima-Index Mitteleuropa, das jüngste Produkt der OeKB Bank- und Wirtschaftsinformation (BWI), liefert international engagierten Unternehmen Frühindikatoren für insgesamt 19 Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas. Diese Indikatoren versetzen Investoren in die Lage, Chancen in der Region frühzeitig zu erkennen, Risiken dabei aber verlässlich im Auge zu behalten. Gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner Reuters Ltd. bietet die OeKB der Wirt-

schaft mit dem Geschäftsklima-Index Mitteleuropa ein verlässliches und richtungweisendes Instrument für Internationalisierungsstrategien in der Region.

Der am stärksten wachsende Geschäftsbereich der BWI ist das Information Broking: BWI bietet Wirtschaftsunternehmen im In- und Ausland maßgeschneidertes, professionelles Research. Exakt nach Kundenwunsch werden Studien, Analysen oder Kurzberichte zu Fragen des Finanz- und Wirtschaftsgeschehens weltweit erar-

beitet: z. B. Markt- und Branchenberichte, Standortanalysen, Peer Group Reviews, Unternehmensprofile und Länderreports.

Mit dem „Online-Pressespiegel“ liefert die BWI in Kooperation mit der APA Austria Presse Agentur Unternehmen aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen täglich via Internet einen strukturierten Überblick über das aktuelle Finanz- und Wirtschaftsgeschehen aus der österreichischen und der internationalen Tagespresse. Sämtliche Medienberichte werden in einer Datenbank erfasst, die alle Vorteile eines umfassenden, personalisierten Pressearchivs aufweist. Mit dem Online-Pressespiegel serviert die BWI derzeit rund 2.500 User im In- und Ausland.

austrian business monitor – dieses Produkt der BWI bietet täglich online umfassende Branchen- und Unternehmensinformationen: Ausgewählte Presseberichte aus einem breiten Medienspektrum liefern einen raschen Überblick über Trends in allen Wirtschaftssektoren und Branchen. Ebenfalls im Fokus steht die Berichterstattung über sämtliche österreichische und wesentliche internationale Firmen. Alle Meldungen werden in der Firmen- und Branchendaten-

bank gespeichert, sodass ein nachhaltiger Mehrwert gesichert ist. APA garantiert absolute Rechtssicherheit.

FIN ECON, die Finanz- und Wirtschaftsdatenbank der OeKB, stellt sowohl für die OeKB als auch für ihre Geschäftspartner ein wichtiges Informationsmedium dar. Die Datenbank bietet mit über 40.000 Literaturhinweisen sowie Fachbeiträgen und Studien internationaler Experten im Originaltext fundierte Informationen zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Finanz, Umwelt und Recht. *FIN ECON* ist über internationale Hosts weltweit abrufbar. Zusätzlich bietet die BWI über personalisierte Gateways online-Zugang zur Datenbank *FIN ECON*.

Nachhaltiges Wirtschaften

Im März 2007 wurde ein neues Produkt der OeKB im Rahmen der CSR-Aktivitäten ins Leben gerufen. Es handelt sich dabei um die Refinanzierung kleiner Mikrofinanzinstitute in Burkina Faso und im Senegal. Ziel der Aktivitäten war es, neben den entwicklungspolitischen Überlegungen und der damit verbundenen Armutsreduktion, Erfahrungen in diesen Märkten zu sammeln, die letztlich auch der neu gegründeten Entwicklungsbank zu Gute kommen.

Die Kredite werden an kleine Handwerksbetriebe und Frauen ausbezahlt, erste Berichte zeigen eine hohe Rückzahlungsquote. Projektpartner in diesem Projekt sind die Entwicklungswerkstatt Austria (EWA), die das Monitoring vor Ort abwickelt und die Austrian Development Agency (ADA), die eine Zinsenstützung für das Projekt im Rahmen der österreichischen Entwicklungshilfe gewährt. Für dieses Projekt wurden die Projektpartner gemeinsam mit dem TRIGOS ausgezeichnet, dem Preis von Wirtschaft und Zivilgesellschaft für besonders nachhaltige Projekte.

Klimaschutz und Entwicklung nicht als Gegensatz zu betrachten, sondern daraus ein Erfolgsmodell für die Zukunft zu gestalten, war Inhalt einer Podiumsdiskussion im Rahmen der Präsentation des Nachhaltigkeitsberichts 2006. Der Soziologe Nico Stehr, der Klimaforscher Franz Rubel, der Wirtschaftsforscher Stefan Schleicher, Irene Freudenschuss-Reichl für die staatliche Entwicklungszusammenarbeit und Rudolf Scholten diskutierten unter der Moderation von Michael Kerbler, ORF-Ö1 im Gespräch, über notwendige Impulse für die Wirtschaft, um durch die Entwicklung nicht den Klimakollaps zu beschleunigen. Die OeKB konnte mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2006 bereits zum zweiten

Mal den Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA) erringen. Die Jury lobte den Bericht als ein Paradebeispiel für die Anwendung der Global Reporting Initiative und hob besonders die klaren Statements auch zu kritischen Geschäftsaktivitäten hervor. Die Jury hat die Einladung an die OeKB ausgesprochen, ab dem nächsten Jahr als Jurymitglied für den ASRA zu fungieren.

Am 4. September 2007 fasste der Vorstand den Beschluss zum Beitritt der OeKB zum UN Global Compact. Die Unterzeichnung des Global Compact war ein wichtiges Statement im Sinne des verantwortungsbewussten Wirtschaftens. Die OeKB verpflichtet sich damit, die 10 Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung einzuhalten und jährlich eine „Communication on Progress (CoP)“ zu veröffentlichen, die im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts stattfindet.

Im Rahmen der Bemühungen um eine Work-Life-Balance im Unternehmen fand der erste Umsetzungsworkshop zum laufenden Audit Familie und Beruf statt, wobei die Erreichung der im Umsetzungsplan vereinbarten Ziele von einem externen Gutachter überprüft und bestätigt wurde.

Publikationen der OeKB

Folgende Publikationen senden wir Ihnen gerne auf Anfrage:

- *Geschäftsbericht 2007 (d, e) (Mai 2008)*
- *Exportservice – Jahresbericht 2007 (d, e) (Mai 2008)*
- *Informationsbroschüre (d, e) OeKB – Strategic operations (März 2008)*

Diese Berichte und Broschüren erhalten Sie von der Abteilung Controlling, Reporting und Zahlungsverkehr
Tel. +43-1-531 27-2314, Fax -5250, reporting@oekb.at

- *Nachhaltigkeitsbericht 2007 (d, e) (Mai 2008)*
- *Exportfondskredite*
- *OeKB Versicherung AG – Kurzfristige Exportgeschäfte einfach absichern*

Diese Berichte und Folder erhalten Sie von der OeKB Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +43-1-531 27-2859, Fax -5698, oeffentlichkeitsarbeit@oekb.at

- *Information Broking*
- *Die Datenbank FIN ECON*
- *Der Online Pressespiegel*

Diese Informationsfolder erhalten Sie von der Abteilung Bank- und Wirtschaftsinformation
Tel. +43-1-531 27-2311, Fax -5818

- *www.exportservice.at*
- *Exportgarantien – Lieferanten- und Käuferkredite optimal versichern (d, e)*
- *Auslandsinvestitionen (d, e)*

Diese Exportservice-Publikationen erhalten Sie von der OeKB Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +43-1-531 27-2859, Fax -5698, oeffentlichkeitsarbeit@oekb.at sowie von der Abteilung Exportgarantien – Internationales und Services
Tel. +43-1-531 27-2628, Fax -5694

d = deutsche Fassung
e = englische Fassung

- *Informationsfolder (d, e)
und Informationsbroschüre
Projektfinanzierung mit der OeKB*

Diese Folder und Broschüre erhalten Sie von der Abteilung Projekt- und Umweltanalysen
Tel. +43-1-531 27-2224, Fax -5411

- *Exportfinanzierung mit der OeKB
(d, e)*
- *OLEF – Online Exportfinanzierung*

Diese Informationsfolder erhalten Sie von der Kreditabteilung
Tel. +43-1-531 27-2496, Fax -5533,
kreditabteilung@oekb.at

- *Kapitalmarkt Services der OeKB
Gebündeltes Know-how für
Ihre Kapitalmarktaktivitäten (d, e)*
- *Das OeKB SWIFT Servicebüro
Kostensoptimale und
verlässliche SWIFT-Anbindung (d, e)*
- *CO₂ Emissionshandel Services
der OeKB-Gruppe (d, e)*

Diese Informationsfolder erhalten Sie von der Abteilung Kapitalmarkt Services
Tel. +43-1-531 27-2000, Fax -4000

*d = deutsche Fassung
e = englische Fassung*

Sie können diese Berichte, Broschüren und Folder direkt auf der Website www.oekb.at oder bei den angeführten Abteilungen bestellen.

Auf der OeKB-Website www.oekb.at können Sie PDF-Dateien der Publikationen jederzeit downloaden.

Weitere Details finden Sie im Geschäftsbericht
und im Exportservice-Jahresbericht der OeKB
(in deutscher und englischer Sprache).

Diese Broschüre erscheint
auch in englischer Sprache.

Im Selbstverlag der
Oesterreichischen Kontrollbank AG
(Medieninhaber und Herausgeber)

Redaktion:
Controlling, Reporting und Zahlungsverkehr/
Ingrid Polterauer

Nachbestellungen:
Telefon +43-1-531 27-2314, Fax -5250
E-Mail: reporting@oekb.at

Fotos: Christina Häusler

Hersteller: Holzhausen Druck & Medien GmbH
Holzhausenplatz 1
1140 Wien, Österreich

Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft
Am Hof 4 und Strauchgasse 3
Postfach 70
1011 Wien, Österreich
Telefon +43-1-531 27-0 oder Dw.

Die OeKB im Internet:
www.oekb.at

Bankleitzahl 10000

Firmensitz: Wien;
Firmenbuchnummer FN 85749 b,
Handelsgericht Wien.

UID: ATU15350402, DVR: 0052019



Oesterreichische Kontrollbank AG
Controlling, Reporting und Zahlungsverkehr

Am Hof 4, Strauchgasse 3
1011 Wien, Österreich
Tel. +43-1-531 27-0
www.oekb.at

